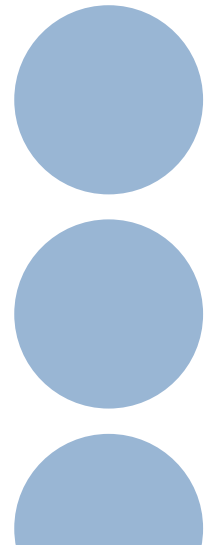


Fahrbare Arbeitsbühnen



1

Fahrbare Arbeitsbühnen (1)

sind einfeldrige Gerüstkonstruktionen, die:

- freistehend benutzt werden können
- eine oder mehrere Belagflächen aufweisen
- aus vorgefertigten Bauteilen zusammengesetzt sind
- üblicherweise vier Füße und mindestens vier Fahrrollen aufweisen
- standsicher sind z. B. durch Ausleger, Ballastierung oder durch eine Wandabstützung
- auf Grundlage der DIN EN 1004-1 hergestellt werden
- nicht zum Geltungsbereich der TRBS 2121-1 (Gerüste) gehören



ID 061492a

2

Fahrbare Arbeitsbühnen (2)

sind einfeldrige Gerüstkonstruktionen, mit:

- einer max. Standhöhe innerhalb von Gebäuden von 12,00 m
- einer max. Standhöhe außerhalb von Gebäuden von 8,00 m
- einer Arbeitshöhe = Standhöhe + Greifhöhe der Person (i. d. R. 2 m)
- den Lastklassen 2 (1,50 kN/m²) oder 3 (2,00 kN/m²)
- nur einer Belagfläche, die jeweils als Arbeitsebene verwendbar ist (dann mit 3-teiligem Seitenschutz sichern)
- eventuellen Zwischenbühnen (nur für Aufstieg), die ohne Bordbretter möglich sind



ID 082264

3

Hinweise für den Auf- und Abbau

- Vorgehensweise entsprechend Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) des Herstellers
- unbeschädigte Originalteile verwenden und komplett aufbauen
- technische Schutzmaßnahmen gegen Absturz haben Vorrang → bei vorlaufendem systemintegrierten Seitenschutz ist nächsthöhere Belagebene bereits bei Betreten gesichert
- Standsicherheit entsprechend Standhöhe z. B. durch Anbringung von erforderlichen Ballastgewichten gewährleisten
- Auf-, Um- oder Abbau nur unter Aufsicht einer fachkundigen Person von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung
- Prüfung nach Montage durch befähigte Person

ID 082265

4



Hinweise für das Arbeiten

- Laufräder feststellen oder, wenn vorhanden, Spindeln absenken
- keine Hebezeuge oder Überbrückungen anbringen (Ausnahme: in AuV beschrieben)
- beim Arbeiten nicht gegen den Seitenschutz stemmen
- Durchstiegsklappen grundsätzlich schließen
- bei starkem Wind und bei Schichtschluss Gerüst gegen Umstürzen sichern
- ab 2,00 m Standhöhe Zugang zu Belagflächen nur innerhalb Konstruktion
- nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Arbeitsebenen arbeiten

ID 082266

5



Hinweise für das Verfahren

- nur langsam verfahren und jeglichen Anprall vermeiden
- nur in Längsrichtung oder über Eck verfahren
- vor dem Verfahren lose Teile gegen Herabfallen sichern
- beim Verfahren darf sich niemand auf dem Gerüst aufhalten;
- beim Unterfahren von Bindern: Klappgeländer / absenkbarer Seitenschutz

ID 082267

6

Gruppenarbeit Aufbau- und Verwendungsanleitung

1. Ab welcher Windstärke sind die Arbeiten einzustellen?
2. Welcher Gerüsttyp sollte zum Einsatz kommen, wenn keine Gerüststützen verwendet werden?
3. Welche Maßnahme zur Standsicherheit ist bei mittigem Aufbau erforderlich und wie soll diese umgesetzt werden?
4. Welche Höhe haben die Standleitern in der unteren Ebene?



ID 082268

7

Aktualisierung Norm

Wesentliche Änderungen zwischen DIN EN 1004:2005 und DIN EN 1004-1:2021

Erweiterung Anwendungsbereich

- vorher galt Norm erst ab Standhöhe von 2,50 m, nun ab 0 m
- alle fahrbaren Arbeitsbühnen enthalten



Abstand zwischen Belagflächen

- vorher galt max. Abstand von 4,20 m, nun Reduzierung auf 2,25 m
- untere Belagfläche max. Höhe von 3,40 m



ID 082269

8

Fahrbare Arbeitsbühnen nach DIN EN 1004-1:2021

Was bedeutet das für die Anwender?

keine Verpflichtung, im Bestand befindliche fahrbare Arbeitsbühnen zu ersetzen

↓
aber regelmäßige Prüfung der Arbeitsmittel im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

↓
dort Berücksichtigung sicherheitstechnische Aspekte und Stand der Technik

↓
Veränderungen z. B. in Form von Nachrüst-Sets vornehmen

Praxis: Verwendung fahrbarer Arbeitsbühnen nach DIN EN 1004:2005 **und** DIN EN 1004-1:2021 → Kennzeichnung beachten, Norm gibt jeweiliges Sicherheitsniveau vor

ID 082270